



NEUE STADT
FELDBACH



Fachsektion
GeoTope und GeoParks
Arbeitsgemeinschaft
Deutscher GeoParks

Geologie & Paläontologie
Studienzentrum Naturkunde
Universalmuseum Joanneum

3. Zirkular / Third Announcement

zur

26. Internationale Jahrestagung GeoTop

der Fachsektion Geotope und Geoparks der Deutschen Geologischen
Gesellschaft – Geologische Vereinigung e. V. (DGGV).

in der Zeit vom

15. bis 18. Mai 2023

unter dem Motto

**Inwertsetzung der Geologie als Fundament der
regionalen Entwicklung**

in

Feldbach / Steiermark / Österreich

im

Steirischen Vulkanland

Sehr geehrte Tagungsteilnehmer:innen,
nachfolgend einige Informationen zum Tagungsablauf:

Tagung:

Tagungsort ist das „Zentrum“ in Feldbach ([GPS: N 46.951569 | E 15.888530](#)).

Für Tagesgäste gibt es die Möglichkeit einer Ganztagesparkkarte für die Parkgarage vor Ort.

Tagungsbüro & Information:

Adresse:

„Zentrum“ in Feldbach
Ringstraße 9
8330 Feldbach

Öffnungszeiten:

Montag, 15. Mai	15:00 – 19:00 Uhr
Dienstag, 16. Mai	7:30 – 13:00 Uhr
Mittwoch, 17. Mai	7:30 – 13:00 Uhr

Kontakt:

Anna Knaus-Maurer
Mail: knaus-maurer@vulkanland.at
Tel.: +43 664-2109246

Anreise:

Mit dem PKW:

Von Graz kommend erreicht man Feldbach über die A2 (Südautobahn) - Abfahrt Gleisdorf Süd – B 68 Richtung Feldbach.

Von Wien kommend erreicht man Feldbach über die A2 (Südautobahn) - Abfahrt Ilz - B 66 Richtung Feldbach.

Mit der Bahn:

Feldbach liegt an der Bahnstrecke Graz - Szentgotthard.

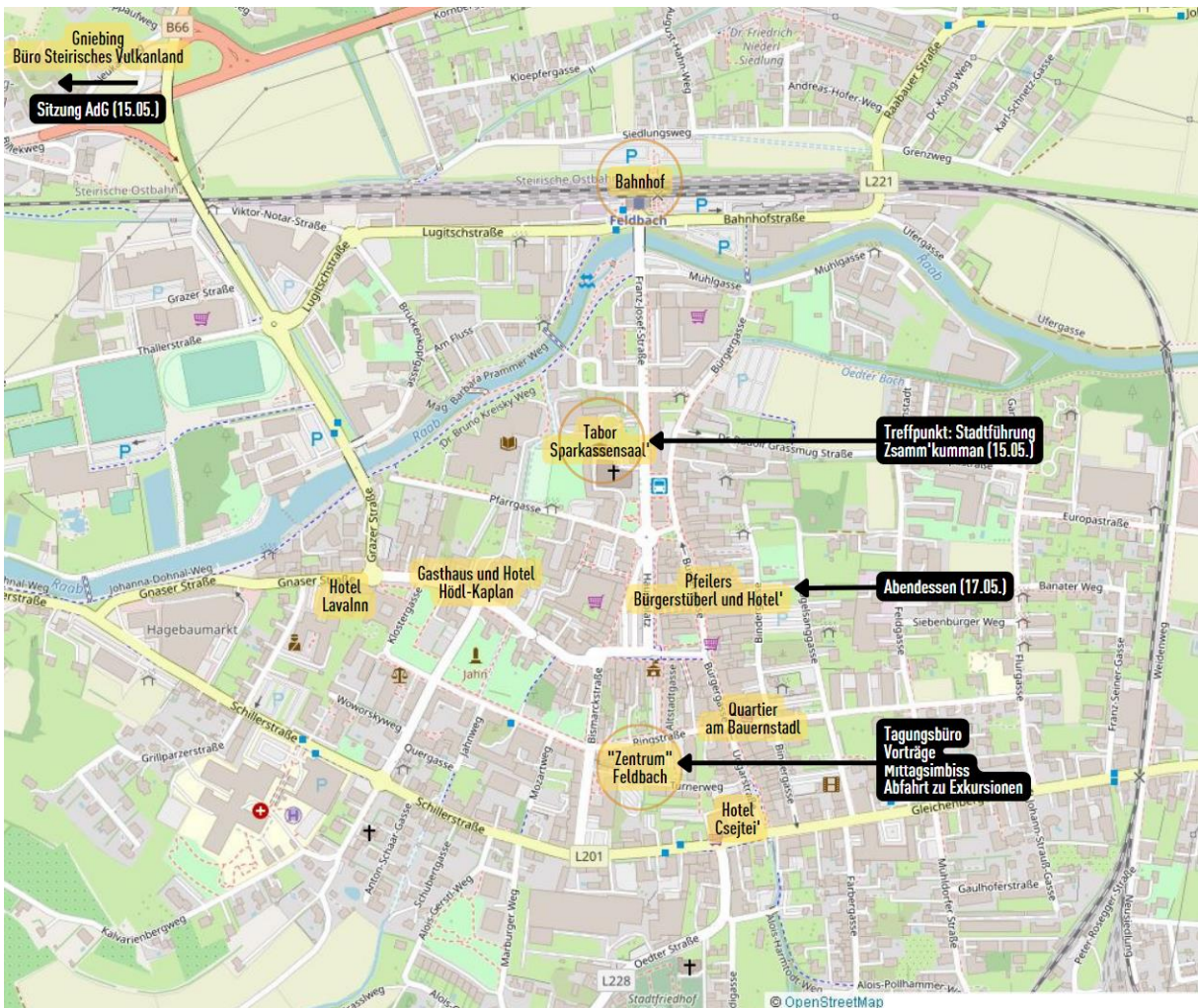
Mit dem Flugzeug:

Flughafen Graz oder Wien

Bitte beachten Sie darüber hinaus:

Der Veranstalter behält sich Änderungen des Programms vor. Für Personen- oder Sachschäden im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung übernimmt der Verein zur Förderung des Steirischen Vulkanlandes oder die in seinem Auftrag handelnden Personen keine Haftung. Achten Sie auf festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung bei den Exkursionen.

Für unsere Öffentlichkeitsarbeit und Tagungsdokumentation werden bei der Veranstaltung Fotos angefertigt und verwendet, auf denen Sie ggf. zu erkennen sind. Mit der Anmeldung stimmen Sie den Fotoaufnahmen zu.



Tagungsprogramm:
(Änderungen vorbehalten)

Montag, 15. Mai

10:00 – 16:00 Uhr: Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher GeoParks (AdG) im Büro Steirisches Vulkanland, Gniebing 148, A-8330 Feldbach

Zu diesem Treffen laden die Sprecherinnen der AdG die Vertreter der Deutschen GeoParks gesondert ein.

Stadtführung

Sie haben die Möglichkeit, an einer Führung (mit Beatrice Strohmaier) durch die Stadt Feldbach teilzunehmen.

Die Stadtführung startet pünktlich um 16:30 Uhr.

Treffpunkt: bunter Kirchturm; Dauer: ca. 1 Stunde

Abendprogramm

Ort: Sparkassen-Saal im Tabor Feldbach, Tabor-Platz 1, 8330 Feldbach (siehe Stadtplan)

19:00 Uhr Begrüßung durch die Tagungsausrichter &
Zsamm'kumman mit regionaler Kulinarik

Dienstag, 16. Mai

Ort: Zentrum Feldbach, Ringstraße 9, 8330 Feldbach (siehe Stadtplan)

8:15 Uhr Eröffnung & Begrüßung durch die Tagungsausrichter

8:30 Uhr Vorträge und Posterpräsentationen* mit Themenschwerpunkt:
„Inwertsetzung der Geologie in Regionalentwicklung & Tourismus“

Vortragsblock I - 20 Min. Vortrag | 10 Min. Gespräch

Ober Josef, Steirisches Vulkanland
Politik der Inwertsetzung

Schwing-Döring Petra, Vulkanregion Vogelsberg Tourismus GmbH
**Geopark - strategisches Werkzeug für die Identitätsstiftung und die nachhaltige
Tourismusentwicklung in Destinationen**

Burkhardt Heike, UNESCO Global Geopark Ries
Die Infrastruktur des UNESCO Global Geoparks Ries als treibende Kraft des Geotourismus und der Regionalentwicklung

10:00 Uhr Kaffeepause / Posterpräsentationen*

Vortragsblock II

Gulas-Wöhri Oliver, Ibetsberger Horst und Hartmann Gerald, UNESCO Global Geopark Steirische Eisenwurzten

Nachhaltige Regionalentwicklung und Bildungsprojekte in den österreichischen 3 UNESCO Global Geoparks

Ellger Christof, GeoUnion Alfred-Wegener-Stiftung
Sind die Geoparks keine Großschutzgebiete?

Kasielke Till, GeoPark Ruhrgebiete
Open GeoData und Freeware – Einsatzmöglichkeiten für Geoparks

Hoffmann Gösta, German Commission for UNESCO
3D-Visualisierung von Geotopen

12:30 Uhr Einführung in die Exkursion

12:45 Uhr Mittagsimbiss (wird vor Ort angeboten)

13:30 Uhr Abfahrt: Exkursion („Zentrum“ Feldbach, 8330 Ringstraße 9)
Rundfahrt im NORDEN des Steirischen Vulkanlandes

Exkursionsstopps:

Feldbach - Steinberg
Fehring – Burgfeld
Riegersburg/Altenmarkt – Talknoten
Riegersburg – Burgfelsen

In die Route integriert sind die Inwertsetzungsthemen:

Kürbiskernöl & Vulkanlandweizen
Bodencharta Vulkanland – Boden von dem wir leben
Lava Bräu

18:30 Uhr Gemeinsamer Ausklang im Buschenschank Bernhart
Hofberg 61, 8333 Riegersburg
<https://www.buschenschank-bernhart.at/>

ca. 20:30 Uhr Rückkehr Feldbach

Mittwoch, 17. Mai

Ort: Zentrum Feldbach, Ringstraße 9, 8330 Feldbach

8:15 Uhr Begrüßung durch die Tagungsausrichter

8:30 Uhr Vorträge und Posterpräsentationen* mit Themenschwerpunkt:
„Vermittlung der Geologie mit Fokus auf Schulen“

Vortragsblock III

Babist Jochen, Müller David, Schwingel Michelle und Schwab Jochen, *UNESCO Global Geopark Bergstraße-Odenwald*

Das Projekt einer jahrgangübergreifenden Geopark-Arbeitsgemeinschaft an Schulen – ein Erfolgsmodell am Burghardt-Gymnasium Buchen

Hartmann Gerald, *Karawanken-Karavanke UNESCO Global Geopark*

Grenzüberschreitende Schul- und Bildungskooperationen im Karawanken-Karavanke UNESCO Global Geopark

Hubmann Bernhard, *Karl-Franzens-Universität Graz*

Die quaestio cardinalis ist: wie vermittelt man die Bedeutung der Geologie an (künftige) Lehrpersonen

10:00 Uhr Kaffeepause / Posterpräsentationen*

Vortragsblock IV

Hofmann Thomas und Harzhauser Mathias, *GeoSphere Austria*

Wien mee(h)r: Erdwissenschaftliche Aspekte für schulische „Wien-Wochen“

Kaldich Annett, Liebman Ute und Heinze Rebecca. *Geopark Porphyryland*

Entwicklung lehrplanbasierter Bildungsangebote unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit und der Energiewende - das Beispiel Geopark Porphyryland

Fritz Ingomar, *Universalmuseum Joanneum*

"Der regionale Gesteinskoffer" - ein vernetztes Schulprojekt im Steirischen Vulkanland

Alivernini Mauro, Reyer-Rohde Sylvia und Schröter Nancy, *Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen*

Ökonomische und soziale Auswirkungen des UNESCO Global Geoparks Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen und seiner Projekte auf die regionale Entwicklung: Eine erste Studie

12:30 Uhr Schlussworte zur Tagung, Vorstellung des nächsten Tagungsortes (GeoTop2024 in Flims, Schweiz) und Kurzinformation an die Mitglieder der Fachsektion Geotope und Geoparks der DGGV

12:45 Uhr Mittagsimbiss (wird vor Ort angeboten)

13:30 Uhr Abfahrt: Exkursion („Zentrum“ Feldbach, 8330 Ringstraße 9)
Rundfahrt im SÜDEN des Steirischen Vulkanlandes

Exkursionsstopps:

Gnas - Kaskögerlweg

St. Anna am Aigen

Kapfenstein – Geo-Info-Museum, Geo-Trail

Bad Gleichenberg

In die Route integriert sind die Inwertsetzungsthemen:

Caldera – Eine Obstbauern-Gemeinschaft

Eruption Winzer

Holunder im Steirischen Vulkanland

Thermen im Steirischen Vulkanland

ca. 19:00 Uhr Rückkehr Feldbach

19:30 Uhr Gemeinsames Abendessen im Pfeiler's Bürgerstüberl & Hotel
Bürgergasse 26, 8330 Feldbach
<https://www.hotel-seminar-restaurant.at/>

***Poster:**

Grigowski Edouard, *Universität Bonn, Institut für Geowissenschaften* und **Hoffmann Gösta**, *RWTH Aachen, Institut für Naturgefahren und Georisiken* und *Deutsche UNESCO-Kommission*

OutcropWizard – Geologie für unterwegs

Grube Alf, *Geologisches Landesamt, BUKEA Hamburg* und **Hamann Maik**, *Holcim Kies & Splitt GmbH; Abtl. Aggregates Performance*

Zur Erhaltung quartärer Lockergesteins-Geotope durch die Sand- und Kiesindustrie

Krenn Katharina, Otte Wolfgang, *Schloss Trautenfels, Universalmuseum Joanneum* und **Fritz Ingomar**, *Geologie & Paläontologie, Universalmuseum Joanneum*

Landschaft ist Bewegung – eine Sonderausstellung (2016) im Schloss Trautenfels wirkt nach

Schüppel Katrin, *GeoPark Ruhrgebiet e. V., c/o Geologischer Dienst NRW* und **Voigt Stefan**, *Arbeitskreis Kluterthöhle e. V.*

Der Schwelmer Tunnel – Höhlenforschung, Geotop, Biotop und Radweg auf dem Gelände eines stillgelegten Eisenbahntunnels

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Donnerstag, 18. Mai

9:00 Uhr Abfahrt: Ganztagesexkursion („Zentrum“ Feldbach, 8330 Ringstraße 9)

„Fahrt vom Steirischen Vulkanland nach Graz/Universalmuseum Joanneum (Naturkundemuseum)“

Exkursionsstopps:

Kapfenstein - Tongrube Mataschen

Klöch - Basaltsteinbruch

Ehrenhausen - Kalksteinbruch Retznei

Kalsdorf / Unterpremstätten - Kiesgrube (südlich von Graz)

Graz - Naturkundemuseum/Universalmuseum Joanneum

Anschließend fahren wir über den Hauptbahnhof Graz und Flughafen Graz Thalerhof zurück nach Feldbach.

Jene Tagungsteilnehmer:innen, die am 18. Mai einen Flug bzw. Zug ab Graz gebucht haben, melden sich bitte im Vorfeld, für die Organisation eines direkten Transfer zum Flughafen Thalerhof bzw. Hauptbahnhof Graz: Kontaktdaten siehe Tagungsbüro (S.2).

ca. 19:00 Uhr Rückkehr Feldbach





Das Steirische Vulkanland liegt im Südosten von Österreich im Zentrum von Europa. Mit der Vision, den Wandel von der (ehemaligen) Grenzregion zur innovativen und lebenswerten Region zu schaffen, war der Grundstein für das Steirische Vulkanland gelegt. 1999 wurde der Verein zur Förderung des Steirischen Vulkanlandes gegründet, und damit auch der Name „Vulkanland“ offiziell. Dahinter steckt die Entscheidung, sämtliche Aktivitäten in der Region mithilfe der Regionsmarke „Steirisches Vulkanland“ zu bündeln und sichtbar zu machen. Mit der Vision der menschlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Zukunftsfähigkeit ist das Steirische Vulkanland auf dem Weg zur lebenswertesten Region Europas zu machen.



Als Steirisches Becken bezeichnet man eine Randbucht des Pannonischen Beckens am Ostrand des Alpenbogens. Kristallingesteine und paläozoische Karbonatgesteine bilden die gebirgige Umrahmung im Südwesten, Westen und Norden sowie den geologischen Sockel dieses Beckens. Eine Gliederung des Steirischen Beckens erfolgt durch Nord-Süd verlaufende Schwellen - im Übergang zum westungarischen Raum ist das die Südburgenländische Schwelle. Die Beckenbildung und die damit in Zusammenhang stehende gleichzeitige Verfüllung begannen vor ca. 18 Millionen Jahren. Bis zu 4000 m mächtige Ablagerungen von Kalksteinen, Kiesen, Sanden und Tonen mit einzelnen Kohlelagen dokumentieren eine Veränderung der Landschaft in - geologisch gesehen - kurzen Zeiträumen. Ein Charakteristikum des Steirischen Beckens stellt die ehemalige starke vulkanische Aktivität dar. Dieser Vulkanismus, der Teil eines Vulkanbogens ist, der von Slowenien bis in den Karpatenbogen reicht, wird zwei zeitlich, chemisch und genetisch verschiedenen Perioden zugeordnet und auf Dehnungstektonik im Untergrund zurückgeführt. Die Reste von Vulkanbauten aus zwei Vulkanphasen der jüngsten Erdgeschichte prägen das Landschaftsbild, sind einzigartig für Österreich und bilden das Fundament der regionalen Entwicklung der Region.



Wir wünschen ein gute Anreise ins Steirische Vulkanland & freuen uns auf Sie / Euch!

Bildquellen: Steirisches Vulkanland. Impressionen der Landschaft: Geologie kann man sehen und erleben./ Bergmann & Flor

